

TERMINE

- **1. November, 14 Uhr**
Antifa. Feier Bergfriedhof
- **4. und 18. November, jeweils 9 bis 11 Uhr**
Lohnsteuerberatung für Gewerkschaftsmitglieder e.V.
- **5. November, 16 Uhr**
DGB Kreisvorsitz bei Vst. HD
- **8. November, 15 Uhr**
Jubiläumsfeier Stadthalle
- **18. November, 17 Uhr**
Personengruppen-Treffen in der Vst. HD
- **18. November, 17 Uhr**
OJA-Sitzung Vst. HD
- **24. November, 17.30 Uhr**
VKL Sitzung in der Vst. HD
- **25. November, 16.30 Uhr**
Delegiertenversammlung Pfaffengrund
- **26. November, 14 Uhr**
AK Arbeitslose Mitglieder Vst. HD
- **27. November, ab 14 Uhr**
Sprechstunde mit Versichertenberaterin der »Deutschen Rentenversicherung« Kollegin Ida Neef

Anmeldungen bitte jeweils unter der Nummer 0 62 21 – 98 24-0 bei der IG Metall Heidelberg

SEMINAR

- **10. bis 14. November**
WS
AI
Mosbach Verdi
Bildungsstätte
- **28. bis 30. November**
WES
Jugend
Hertlingshausen

IMPRESSUM

IG Metall Heidelberg
Hans-Böckler-Straße 2a
69115 Heidelberg
Telefon 0 62 21 – 98 24-0
Fax 0 62 21 – 98 24-30
E-Mail: heidelberg@igmetall.de
Internet:
www.heidelberg.igm.de
Redaktion: Mirko Geiger (verantwortlich), Erich Vehrenkamp

ZIEHT ALLE MIT

Gemeinsam für Standort Helmstadt

Die Geschäftsleitung der Metallwerke Helmstadt droht mit der Verlagerung nach Tschechien.

Gerade drei Jahre ist es her, als die Geschäftsleitung dem Betriebsrat Pläne einer Verlagerung der Produktion von Helmstadt nach Tschechien und Asien vorlegte. Gemeinsam mit der IG Metall und der TBS konnte der Betriebsrat diese Absicht verhindern.

Erneut sieht sich die Belegschaft und der Betriebsrat mit der Bedrohung einer möglichen Verlagerung konfrontiert. Die Situation ist ernst, in einem Gespräch nannten Teile der Geschäftsleitung die Verlagerung von Helmstadt nach Tschechien und einen Ausbau der Asien-Importe als die wahrscheinlichste Lösung. Dies ist vor allem deshalb sehr ernst zu nehmen, weil dem Betriebsrat bereits jetzt in einer ersten Welle 21 Kündigungsbegehren des Arbeit-



Betriebsräte der Metallwerke setzen sich für Beschäftigte ein.

gebers auf dem Tisch liegen. In dieser brisanten Situation gilt mehr denn je: »Wer kämpft kann verlieren, wer nicht kämpft der hat schon verloren.« Zahlreiche

Beschäftigte sind jetzt in die IG Metall eingetreten, um gemeinsam für den Erhalt der Produktion am Standort Helmstadt zu kämpfen. ■

Aktion für menschenwürdige Arbeit

IG Metall und DGB informieren über Missstände bei der Leiharbeit.

Bei strahlendem Sonnenschein sammelten fast 20 Kolleginnen und Kollegen der DGB Mitgliedsgewerkschaften, die meisten von der IG Metall, Unterschriften auf dem Bismarckplatz. Großen Anklang fanden die Postkarten mit Informationen über den Missbrauch der Leiharbeit. Zur geforderten Einführung ei-

nes Mindestlohnes, gab es große Zustimmung. Dazu gab es »Golddukaten« des DGB, die nicht nur bei den Kindern sehr gut ankamen. Verteilt wurden auch Materialien von Verdi und der NGG, die viel mehr mit Leiharbeit konfrontiert sind. Eine gelungene Aktion, die am 14. November eine Fortsetzung findet.

GLEICHE ARBEIT



GLEICHES GELD

Leiharbeit
fair gestalten.

AKTION LEIHARBEIT



Nächster DGB Info-Stand am Freitag, dem 14. November, von 14 bis 17 Uhr
DGB-Info-Stand Bismarckplatz

Wer sich engagieren will mitzumachen, bitte anmelden unter der Telefonnummer 0 62 21 – 98 24-0 bei der IG Metall Heidelberg.

Beim Infostand: Andrang beim Unterschreiben.